

AVA 17.08.2018

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24. Juli 2018

§ 1 Bekanntgaben

Protokoll

Der Vorsitzende verlas das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 19.06.2018 dem Gemeinderat und den anwesenden Zuhörern.

Breitband in Eichstegen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass er bezüglich Verlegung von Leerrohren und späteren Einzug von Glasfaserleitungen eine Eilentscheidung treffen musste, da kurzfristig eine Firma den Lückenschluss von der Kreuzung in Eichstegen bis Ortsende in Richtung Kreenried, sowie die Erschließung im Wiesengrund Ende Juli/August herstellen kann. Die Ausschreibung für diesen Abschnitt könne man an eine bestehende Ausschreibung des Zweckverbandes anlehnen. Er bezifferte die Kosten mit ca. 36.000 €. Nach der Herstellung des Lückenschusses könne man auch die Bestückung des Backbonenetzes ausschreiben und im Anschluss in Auftrag geben.

§ 2 Feststellung der Jahresrechnung 2017

Der Rechenschaftsbericht 2017 wurde am 24.07.2017 abgeschlossen und nun dem Gemeinderat zur Feststellung des Ergebnisses dem Gemeinderat vorgelegt.

Der allgemeinen Rücklage konnte im Jahr 2017 9314,54 Euro zugeführt werden. Der Planansatz der Gewerbesteuer mit 130.000 Euro wurde bei 178.508,74 Euro Einnahmen um rd. 48.508 Euro überschritten. Hierfür ergeht natürlich ein herzliches Dankeschön an die Gewerbetreibenden in der Gemeinde und zeugt von ihrer Schaffenskraft und von gut gefüllten Auftragsbüchern. Dadurch erhöhte sich zwar auch die Gewerbesteuerumlage auf 29.745,66 Euro, aber insgesamt betrachtet ist dies sehr positiv für die Jahresrechnung 2017.

Als Weiteres waren höhere Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und beim Einkommenssteueranteil zu verzeichnen. Die Personalkosten für die Verwaltung (ohne Kläranlage) lagen bei 79.697,03 Euro und somit ca. 2000 € unter dem Planansatz. Dem gegenüber blieb der Sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand um 24.418,81 Euro unter dem Planansatz. Die Abmangelbeteiligung an Kindergarten und Kindergrüpe Altshausen sowie die Aufwendungen für die Kinderbetreuung in Kindergärten anderer Gemeinden erhöhte sich in diesem Jahr auf 89.174,25 Euro, ca. 6000 Euro mehr als im Jahr 2016.

Im Bereich der Wasserversorgung konnte ein kleiner Überschuss von 2.783,93 Euro erwirtschaftet werden. Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist das Rechnungsjahr 2017 sehr positiv verlaufen. Nach den Verlusten in den Vorjahren, konnte dieses Jahr ein Überschuss von 30.567,23 Euro erwirtschaftet werden, welcher mit den Verlusten aus den Vorjahren verrechnet wird und sich der derzeitige Abmangel im Bereich der Abwasserentsorgung auf 60.748,84 Euro reduziert.

Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Gemeinde wieder sehr gut für das Jahr 2018 aufgestellt ist, um die geplanten Investitionen wie z.B. Verbesserung der Breitbandanbindung der Gemeinde zu bewältigen.

Frau Dambacher vom Gemeindeverwaltungsverband erläuterte dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2017 und ging auf die Ergebnisse und die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan ein. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Jahresrechnung 2017 mit Anlagen gem. § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt wird:

1. Die Haushaltsrechnung des Verwaltungshaushaltes mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je 1.129.292,84 €
2. Die Haushaltsrechnung des Vermögenshaushaltes mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je 229.505,60 €
3. Die Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen - €
4. Den Rücklagen 296.537,48 €
5. Der Bildung der in der Haushaltsrechnung vorgesehenen Haushaltsreste und deren Übertragung in das nächste Haushaltsjahr.
6. Den nach dem Rechnungsergebnis über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gem. § 84 GemO – soweit dies im Einzelfall nicht schon geschehen ist – zugestimmt.
7. Die in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge werden entsprechend den Beschlussvorschlägen berücksichtigt.
8. Die Jahresrechnung mit Anlagen ist gem. § 95 Abs. 3 GemO öffentlich auszulegen.

§ 3 Bausachen

Baugesuch: Nutzungsänderung von ehemaligem Stall zu Garagen und privater Werkstatt und Fassadenänderung auf der Nordseite. Vergrößerung der bestehenden 3 Tore, Flst, Nr. 8/2, Käfersulgen 3, 88361 Eichstegen

Der Vorsitzende stellte das Baugesuch Nutzungsänderung von ehemaligem Stall zu Garagen und privater Werkstatt und Fassadenänderung auf der Nordseite. Vergrößerung der bestehenden 3 Tore, Flst. Nr. 8/2, Käfersulgen 3, 88361 Eichstegen dem Gemeinderat vor. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde es begrüßt, dass hier ein ehemaliges bestehendes landwirtschaftliches Gebäude umgenutzt und wiederbelebt wird. Nach kurzer Beratung erteilte der Gemeinderat dem Baugesuch einstimmig sein Einvernehmen.

Baugesuch: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 76/16, Panoramaweg, Hirscheegg, 88361 Eichstegen. Antrag auf abweichende Ausführung Dachneigung Garage und Dacheindeckung der Garage.

Vom Vorsitzenden wurde das Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 76/16, Panoramaweg, Hirscheegg, 88361 Eichstegen. Antrag auf abweichende Ausführung Dachneigung Garage und Dacheindeckung der Garage anhand der Pläne vorgestellt. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die abweichende Dachform der Garage - Ausführung als begrüntes Flachdach – sogar positiv empfunden, damit beeinflusst es die Sicht der Nachbarn weniger und das Gebäude wirkt insgesamt kleiner. Des Weiteren sei auch nichts gegen eine Begrünung einzuwenden, da eine solche Regenwasser zurückhält, was bei diesem Baugesuch als positiv empfunden wurde, da hier auch der Anschluss an die bestehende Regenentwässerung beantragt wurde.

Nach weiterer Beratung erteilte der Gemeinderat dem Baugesuch mit den beantragten Abweichungen vom Bebauungsplan, sowie dem Anschluss an die bestehende Regenwasserleitung einstimmig sein Einvernehmen.

Baugesuch: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 300/10, Röswwiesen, 88361 Eichstegen. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Überschreitung der GRZ von 0,25 auf 0,30.

Der Vorsitzende stellte das Baugesuch, Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 300/10, Röswwiesen, 88361 Eichstegen; Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Überschreitung der GRZ von 0,25 auf 0,30, vor. Vom Vorsitzenden wurde darauf hingewiesen, dass bereits bei anderen Baugesuchen einer Überschreitung der GRZ von 0,25 auf 0,30 zugestimmt wurde und dass man schon aus Gründen der Gleichbehandlung dieser Überschreitung zustimmen sollte, wenn keine anderen Gegebenheiten dagegensprechen. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde erwähnt, dass das Bauvorhaben gut in die landwirtschaftlich geprägte Gegend passen würde. Nach weiterer Beratung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich dem Bauvorhaben mit der beantragten Überschreitung der GRZ von 0,25 auf 0,30 das Einvernehmen zu erteilen.

§ 4 Sonstiges

Mitverlegung Leerrohr für Breitband Richtung Baltshaus

Der Vorsitzende berichtete dem Gemeinderat, dass die Firma Gasline von der B32, Bushaltestelle zum Funkturm eine Trasse verlegen wird. Hier würde es sich für die Gemeinde anbieten ein Leerrohr bis zum Wald mit zu verlegen, zumal dies die Querung der B32 beinhaltet. Hinzu kommt, dass der Zweckverband für Breitbandversorgung die vorzeitige Baufreigabe und eine Förderung beantragen werde und die Maßnahme ein Teilstück für die spätere Erschließung der Ortslage Baltshaus darstellt. Des Weiteren erläuterte der Vorsitzende, dass die Gemeinde im Bereich der Bushaltestelle an der B32 bereits einen Abzweigschacht für das Backbonenetz besitzt und dieser den Ausgangspunkt für die Erschließung der Ortslage Baltshaus darstellt. Die Maßnahme soll nach Angabe der Firma Gasline Ende August umgesetzt werden. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat

einstimmig, sich an der Maßnahme von der Fa. Gasline zu beteiligen und Leerrohre vom Abzweig an der B32 bis zum Wald Richtung Baltshaus mitverlegen zu lassen.

Gemeinde Eichstegen